

Wirtschaft

1 Milliarde Euro Bussgeld

muss Autobauer Volkswagen wegen der Dieselfläre in Deutschland bezahlen. Es ist eine der höchsten Geldbussen, die je in Deutschland gegen ein Unternehmen verhängt wurden. VW verzichtet darauf, Rechtsmittel einzulegen. (sda)

Aktien Top

Cicor Techn. N	67	+7.72%
Straumann N	750	+5.86%
Newron Ph. N	11.8	+3.69%

Aktien Flop

Tornos Hold. N	11.4	-6.56%
Asmworld	8.34	-6.29%
Meyer Burger	1.03	-4.47%

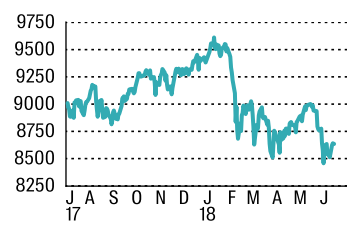
Devisen und Gold

Dollar in Franken	0.9844	-0.26%
Euro in Franken	1.16	+0.08%
Gold in Fr. pro kg	40 864	+0.12%

Zinssätze in %

Geldmarkt	12.06.	Vortag
Fr.-Libor 3 Mt.	-0.7312	-0.7332
Fr.-Libor 6 Mt.	-0.6426	-0.6446

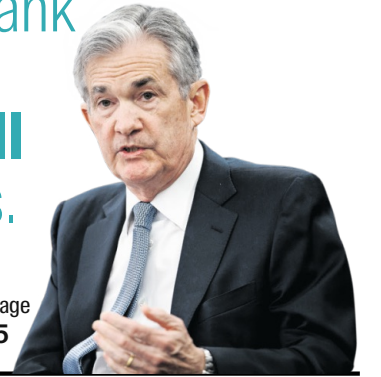
SMI -0.07%
8634.61



Ohne Gewähr. Quelle: vwd group 14062018

Die US-Notenbank unter Chef Jerome Powell erhöht den Zins.

Die Notenbank begründet den zweiten Zinsschritt in diesem Jahr mit der guten Lage der Konjunktur und des Arbeitsmarkts. 15



«Pierin Vincenz' Reputation ist zerstört»

Strafverfahren Wirtschaftsrechtler Peter V. Kunz umreisst die möglichen Auflagen, unter denen der frühere Raiffeisen-Chef auf freien Fuss gesetzt worden ist. Trotz Zweifeln an den Straftatbeständen erwartet der Experte, dass gegen Vincenz Anklage erhoben wird.

Interview: Thomas Griesser Kym

Peter V. Kunz, die Staatsanwaltschaft hat Pierin Vincenz aus der Untersuchungshaft entlassen, führt aber die Ermittlungen weiter. Was kann das bedeuten?

Dass für die Staatsanwaltschaft weiterhin ein ernsthafter Tatverdacht besteht, aber der zweite zwingende Haftgrund wie etwa Verdunkelungs- oder Fluchtgefahr weggefallen ist. Ich gehe davon aus, dass die Staatsanwaltschaft die meisten Einvernahmen abgeschlossen hat. Für alle Verdächtigen gilt indessen nach wie vor die Unschuldsvermutung.

Auf den anhaltenden Tatverdacht weisen auch die verschiedenen Ersatzmassnahmen hin, unter deren Auflage Pierin Vincenz auf freien Fuss gesetzt worden ist. Was ist hier denkbar?

Er sitzt nicht mehr im Gefängnis als Untersuchungshäftling, aber er bleibt in seiner persönlichen Freiheit vorerst eingeschränkt. Vermutlich hat Herr Vincenz eine Kautions hinterlegen müssen. Mutmasslich ist ihm auch ein Kontaktverbot zu gewissen Personen wie beispielsweise Zeugen oder anderen Verdächtigen auferlegt worden. Möglich ist ferner, dass er sich regelmässig bei den Behörden melden muss oder einer Schriftensperre unterliegt, also den Pass abgeben musste.

Pierin Vincenz hat nach seiner Haftentlassung die Haft und deren Dauer harsch kritisiert. Ihr Urteil?

Ich habe vollstes Verständnis. Ich war zu Beginn schon überrascht, dass er überhaupt in Untersuchungshaft gesetzt wurde, und dann auch über die lange Dauer. Nach allem, was die Öffentlichkeit bisher weiss von den Vorwürfen, hat Herr Vincenz vielleicht nur gegen Corporate-Governance-Regeln verstossen. Das ist zwar gesellschaftsrechtlich problematisch, aber nicht automatisch strafbar. Und selbst wenn es in einem allfälligen Strafprozess einen Schuldspruch gäbe, wäre Herr Vincenz ein Ersttäter wegen Vermögensdelikten. Dafür erhielt er voraussichtlich maximal eine bedingte Freiheitsstrafe sowie eine Geldstrafe, und auch die möglicherweise bedingt.

Dennoch gehen Sie davon aus, dass die Staatsanwaltschaft Anklage gegen Pierin Vincenz erheben wird. Wie gelangen Sie zu dieser Einschätzung?

Es wäre für die Staatsanwaltschaft das Worst-Case-Szenario, einen Verdächtigen 106 Tage in Untersuchungshaft zu behalten, und dann bleibt von den Vorwürfen nichts übrig. Zudem muss die Staatsanwaltschaft von einer Strafbarkeit überzeugt sein, aber im Anklageverfahren gilt: Im Zweifel muss angeklagt werden, es kommt also immer eher zur Anklage als zur Einstellung des Verfahrens. Das ist der Unterschied zum Ge-



Ex-Raiffeisen-Chef Pierin Vincenz.

Bild: Hanspeter Schiess (St. Gallen, 3. Mai 2013)

«Herr Vincenz wird mit voller Energie versuchen, vor Gericht einen Freispruch zu erreichen.»



Peter V. Kunz
Wirtschaftsrechtsprofessor Uni Bern

richtsverfahren, in dem gilt: Im Zweifel für den Angeklagten.

Wie lange kann es dauern, bis Anklage erhoben wird?

Ich gehe davon aus, dass es jetzt in erster Linie noch um Aktenstudium geht. Vielleicht werden auch noch Gutachten angefertigt zu den Kaufpreisen im Zusammenhang mit den umstrittenen Transaktionen mit Firmenbeteiligungen, bei denen Herr Vincenz angeblich auch privat beteiligt gewesen sein soll. Grundsätzlich rechne ich damit, dass in den nächsten paar Monaten Anklage erhoben wird, sicher aber noch dieses Jahr.

Wie ginge es dann weiter?

Das ist jetzt alles spekulativ. Ich rechne aber damit, dass ein Strafprozess ganz regulär durchgezogen würde, es somit nicht zu einem abgekürzten Verfahren, also einem Deal mit der Staatsanwaltschaft käme. Herr Vincenz wird nämlich mit voller Energie versuchen, vor Gericht einen Freispruch zu erreichen.

Im Falle eines Prozesses: Wann könnte ein erstinstanzliches Urteil vorliegen?

Herr Vincenz und sein Anwalt Lorenz Erni werden verständlicherweise alle Register ziehen und den grösstmöglichen Aufwand zur Verteidigung betreiben. Das zieht einen Prozess in die Länge. 2019 müsste ein Urteil vorliegen.

Falls Pierin Vincenz in einem Prozess freigesprochen wird: Kann er dann wieder sein gewohntes Leben leben?

Die Affäre wird für immer an ihm haften bleiben. Pierin Vincenz' Reputation in der Schweizer Wirtschaft ist in jedem Fall zerstört. Daran würde selbst ein Freispruch nichts ändern.

Arbeiten, fernsehen und Zeitung lesen

Untersuchungshaft 106 Tage war er weggesperrt, am Dienstag wurde Pierin Vincenz aus der Untersuchungshaft entlassen. Der ehemalige Raiffeisen-Chef inszenierte seine Freilassung gross in der gestrigen Ausgabe des «Blicks», zudem schickte Vincenz via privater Kommunikationsagentur eine Medienmitteilung in die Redaktionsstuben. Es gehe ihm den Umständen entsprechend gut. Die gegen ihn erhobenen Vorwürfe bestreitet Vincenz nach wie vor. «Die Eröffnung des Strafverfahrens kam für mich völlig überraschend», schreibt er. Er werde sich mit «allen Mitteln» dagegen wehren. Damit geht er auf Konfrontationskurs zur Zürcher Staatsanwaltschaft.

Diese bestätigte gestern die Freilassung von Vincenz wie auch die von seinem ehemaligen Geschäftspartner Beat Stocker. Die aufwendige Untersuchung sei dank intensiver Ermittlungen bereits weit fortgeschritten, sodass die Beschuldigten unter Auflage verschiedener Ersatzmassnahmen aus der Haft entlassen

werden konnten. «Die Ermittlungen gegen sämtliche Beschuldigten sind nach wie vor im Gange», betonte die Staatsanwaltschaft. Ob und wann es zur Anklage kommt, ist offen.

Die Zellentür war ab dem Morgenessen geöffnet

Vincenz soll sich nun mit seiner Partnerin an einen geheimen Ort zurückgezogen haben, wo er sich von den Strapazen der letzten Wochen in aller Ruhe erholen will. Die Haftbedingungen haben an seinen Kräften gezehrt. «Was ich in den letzten Wochen erlebt habe, wünsche ich niemandem», schreibt er. Vincenz sass seit dem 27. Februar in einem Zürcher Gefängnis. Laut «Blick» auf dem Zürcher Kasernenareal. Die Untersuchungshaft sei aus seiner Sicht unnötig und die Länge «völlig unverhältnismässig» gewesen. Sogar seinen 62. Geburtstag am 11. Mai musste er in seiner Zelle verbringen. Dass er täglich 23 Stunden eingesperrt und nur eine Stunde Freigang pro Tag

gehabt haben soll, wie gestern zunächst von verschiedenen Medien berichtet wurde, ist allerdings nach Auskunft der Behörden falsch. «Pierin Vincenz konnte die Zelle täglich für mindestens fünf Stunden zur Ausübung einer Tätigkeit verlassen», sagt Rebecca de Silva, Sprecherin des Zürcher Amtes für Justizvollzug, auf Anfrage. Ausserdem habe es für Vincenz Gruppenvollzug gegeben. Das heisst, die Zellentüren waren vom Morgenessen bis zum Abendessen offen. Der «bekannteste Häftling in Untersuchungshaft» hatte die Möglichkeit, sich in einem Gruppenraum aufzuhalten und mit anderen Häftlingen zu interagieren. Vincenz wusste zudem sehr genau, was draussen vor sich ging. In der Zürcher Haftanstalt konnte er für einen Franken pro Tag ein Fernsehgerät mieten. Auch können Häftlinge laut de Silva in Untersuchungshaft im Kanton Zürich sämtliche Printmedien, sofern am Kiosk erhältlich, kaufen. Einzig der Zugang zum Internet ist ihnen verwehrt. (rom)